

JESUS LIEBT MICH

Lukas 22,39-46.54-23,25; Das Leben Jesu, S. 682-710, 720-740

MERKVERS

**„Gott, Du bist würdig,
die Herrlichkeit und die
Ehre und die Macht zu
nehmen.“**

(Offenbarung 4,11)

Musstest du schon einmal etwas wirklich Schwieriges tun? Jesus tat etwas wirklich Schweres für dich.

Nach dem Abendessen gingen Jesus und seine Jünger in einen Garten. „Betet für Mich“, sagte Jesus zu seinen Freunden. Jesus ging ein bisschen abseits, um zu beten. Er wusste, dass Er sehr bald sterben musste.

„Vater“, betete Er, „Ich möchte nicht leiden. Aber wenn es Dein Wille ist, werde Ich es tun.“

Gott sandte einen Engel vom Himmel, um Jesus mit Worten des Trostes und der Hoffnung zu ermutigen.

Als Jesus zu seinen Freunden zurückkehrte, fand Er sie schlafend vor – genau dann, als Jesus sie am meisten brauchte.

Mitten in der Nacht kamen die jüdischen Führer mit Soldaten, um Jesus gefangen zu nehmen und Ihn zum Hohenpriester zu bringen.

Petrus folgte ihnen. Er schlich sich in den Hof hinein und setzte sich zum Feu-



er, das die Soldaten angezündet hatten. Eine Magd sah ihn. „Das ist einer von Jesu Nachfolgern!“, sagte sie und zeigte auf ihn.

Petrus fürchtete sich sehr. „Ich kenne Jesus nicht einmal!“, rief er aus.

Kurz danach starrte ein Mann Petrus an. „Du musst einer von Jesu besonderen Freunden sein“, bemerkte er.

„Nein, wirklich nicht!“, behauptete Petrus fest.

Nach einer Weile betrachtete ein anderer Mann Petrus' Gesicht. „Du bist auch einer von Jesu Jüngern“, sagte er.

Wir loben Jesus dafür, dass Er Schweres für uns ertragen hat.

„Ich weiß nicht, wovon du sprichst!“, rief Petrus.

Jesus hörte ihn. Er sah ihn mit traurigen Augen an. Petrus fühlte sich schrecklich. Er schämte sich fürchterlich! Er rannte weg und weinte bitterlich.

Die Soldaten verbanden Jesus die Augen. Einer schlug Ihn, während die anderen riefen: „Du bist doch ein Prophet! Sag uns, wer Dich geschlagen hat!“

Die jüdischen Führer versammelten sich. „Bist du der Messias?“, fragten sie Jesus. Jesus antwortete ihnen: „Ich werde bald zur rechten Hand Gottes sitzen.“

Die jüdischen Führer wurden rot im Gesicht vor lauter Zorn. Sie wollten, dass Jesus starb! Auf der Stelle! Sie dachten, dass man so mit jemandem umgehen sollte, der sich selbst Gott nannte. Doch die jüdischen Führer mussten den römischen Statthalter Pilatus um Erlaubnis fragen.

Die Führer brachten Jesus zum Palast des Pilatus. Pilatus glaubte den Lü-



gen nicht, die sie über Jesus erzählten, aber er fürchtete sich vor den jüdischen Führern. Schließlich willigte Pilatus ein, das zu tun, was sie wollten. „Bringt Ihn weg!“, befahl er.

Soldaten zogen Jesus ein purpurfarbenes Gewand an. Sie machten eine Krone aus spitzen Dornen und setzten sie Ihn auf den Kopf. Sie knieten nieder und taten so, als ob sie Jesus ehren wollten, und dann spuckten sie Ihn an!

Aber Jesus wehrte sich nicht. Es brach Ihm das Herz, aber Er war nicht zornig auf die Führer oder die Soldaten. Er vergab ihnen, weil Er sie liebte. Jesus war bereit, für die Menschen zu sterben, die Ihn verletzt hatten. Jesus war bereit, für dich und mich zu sterben.

Mach mit!



Sabbat

Lest die biblische Geschichte jeden Tag und übt den Merkvers miteinander. Verwendet dazu die folgenden Bewegungen:

Gott, Du bist würdig, die Herrlichkeit und die Ehre *nach oben zeigen mit den Fingern wackeln*

und die Macht zu nehmen. *Armmuskeln zeigen mit beiden Händen nach vorne greifen und sie dann zurückziehen geschlossene Handflächen öffnen.*

Offenbarung 4,11

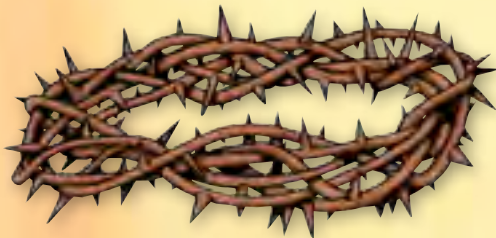
Sonntag

Hilf deinem Kind, ein zorniges Gesicht zu malen. Zeichne auf einem anderen Blatt Papier ein Herz, auf dem „Jesus“ draufsteht. Lies die biblische Geschichte. Dein Kind soll das zornige Gesicht hoch halten, wenn jemand unfreundlich zu Jesus ist; und das Herz für die Antwort Jesu. Sprecht darüber, warum Jesus nicht gemein zu den Leuten war, die ihn verletzten.

Montag

Lass dein Kind jemandem die Krone aus der Kindersabbatschule zeigen und dieser Person von der Dornenkrone erzählen, die Jesus getragen hat.

Greift vorsichtig einige Dornen oder eine Nadel an. Frage: Wie meinst du, hat sich die Dornenkrone auf Jesu Kopf angefühlt? Warum trug sie Jesus für dich?



Dienstag

Schau dir mit deinem Kind Rosen an. Wenn möglich, berührt einige Stacheln der Stämme. Sprecht über die Schmerzen, die Jesus durch die Dornenkrone erleiden musste.

Singt „Jesus hat mich lieb“ (Liedermappe „Gott loben von Anfang an“, J 18); dankt dann Jesus dafür, dass Er für eure Familie gelitten hat.

Mittwoch

Fordere dein Kind auf, von etwas Schlimmem zu erzählen, das es getan hat. Schreib es auf Papier auf. Hilf deinem Kind, Jesus dafür um Vergebung zu bitten. Erkläre: Wenn Jesus uns vergibt, dann denkt Er nicht mehr an das, was wir getan haben. Das ist so ähnlich, wie wenn Er unsere Sünde wegwerfen würde. Lass dein Kind das Papier in den Müll werfen.

Donnerstag

Fordere dein Kind auf, Grimassen zu schneiden, um zu zeigen, wie die folgenden Leute ausgesehen haben: die jüdischen Führer, Petrus, die Wache und die Soldaten. Dann soll dein Kind den Gesichtsausdruck Jesu wiedergeben. Wie war er? (voller Liebe, Vergebung)

Singt „Ich liebe Jesus/Sag, . . ., liebst du Jesus“ (Liedermappe „Gott loben von Anfang an“, J 14 und J 15) mit folgendem Ende bei Lied J 15: „... denn Er starb für dich und mich“. Dankt Jesus, dass Er für eure Familie gestorben ist.

Freitag

Hilf deinem Kind, eine Krone für jedes Familienmitglied anzufertigen. Erzähl die Lektionsgeschichte. Sprecht über die Krone, die Jesus jetzt trägt, und die Kronen, die Er uns geben wird, wenn Er wiederkommt. Tragt eure Kronen, während ihr Loblieder singt.